

Nicht weniger sinnndt abermahls vf dem Muhl-
wörth negst dem Prunhaus etliche verfaulte
Deichen ausgraben vnnd dagegen 5 neue
eingelegt worden, darfir lauth Zetls *dato*
N^o. 270 20. 9bris 1687 guethgemacht
6 fl. 15 kr. —

Georg Clarherr, Stattzimmermaister, vnnd
dessen Gesölln haben in dem Niderminssterischen
Frauenholz zue der Prunstuben vnd dem
Canal alle nothwendige Schwöll vnnd
Steckhenreis sambt denen Yexenholzen
geschlagen vnnd gerauchwerchet, derentwegen
auch beim Ambt ihre verdiente Taglohn ein-
genommen den 17. Jener 1688 mit
N^o. 271 18 fl. 12 kr. —

Huius 25 fl. 31 kr. —

[fol. 203v]

Georgen Hueber, Burgern vnd Gasstgeben
alhier, hat man vmb aus dem Churfürstlichen
Gehilz Hienberg zu ainem Vorrath
hereingefierthe 13 ferchene Stämb
Holz zu Deicheln ab iedem Stamb 1 fl.
aus dem Waldt herein zufiehren vnd
nachdeme solche ausgepohrt gewest auch
daraus 26 Deichel gemacht worden, ab
iedem Deichel bis in die Nöz zulifern
3 kr. Fuehrlohn, in allem aber vermög
N^o. 272 Scheins den 18. *Martj* 1688 bezalt
14 fl. 18 kr. —

Ingleichem empfängt Hans Klinger,
Prunwarth, von Auspohrung obiger
N^o. 273 26 Wasserteichen den 18. *Martj* 1688
5 fl. 36 kr. —

Allermassen auch Christina Hirschvoglin,
Wittib vnnd Schmidin, wegen zue dem
Churfürstlichen Prunwerkh gemachter Arbeit
N^o. 274 eruolgt den 14. *May A^o* 1688
4 fl. 56 kr. —

Huius 24 fl. 50 kr. —